

## INHALT

---

[TTIP und TISA als Damoklesschwert für die Kultur?](#)

[Musikalische Bildung im Fokus](#)

[Klassikpreis für Klasse Leistungen](#)

[Der EUROPEAN WORKSHOP zu Gast in Warschau](#)

[Erste Arbeitsphase PopCamp 2014](#)

[Impressum](#)

### TTIP und TISA als Damoklesschwert für die Kultur?

---

In einer gemeinsamen Resolution warnen die nationalen Dachverbände des Musiklebens aus Deutschland, Österreich und der Schweiz vor den möglichen Folgen der internationalen Abkommen TTIP und TISA für Bildung und Kultur. Die Musikräte rufen zu einem breit angelegten Diskurs zur gesellschaftlichen Bedeutung von Musik auf.

Dazu **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Wir brauchen eine gesellschaftliche Wertedebatte, die die Bedeutung der Musik in den Blickpunkt rückt – gerade angesichts der vielen Krisen. Die mangelnde Prioritätensetzung für kulturelle Teilhabe und kulturelle Vielfalt führt mittelfristig zu einer Monokulturalisierung in vielen gesellschaftlichen Bereichen. Die viertstärkste Industrienation der Welt muss vor diesem Hintergrund mehr als bisher in Bildung und Kultur investieren, um die kulturelle Vielfalt nicht auf dem Altar marktliberaler Interessen zu opfern. TTIP und insbesondere TISA stellen die gesamte öffentliche Bildungs- und Kulturfinanzierung in Frage.“

Die [Resolution „Was ist uns die Musik wert?“](#) wurde im Rahmen der D-A-CH Jahrestagung am 11. September 2014 in Berlin verabschiedet.

Im Rahmen der Herbsttagung der Konferenz der Landesmusikräte in Kiel berichtete Prof. Christian Höppner über das Abkommen TISA und informierte die Vertreter der Landesmusikräte über die wesentlichen Gefahren und Herausforderungen für das Kulturleben.

### Musikalische Bildung im Fokus

---

Im Vorfeld des Symposiums „[Musikalische Bildung in Deutschland – Zeit zum Handeln](#)“, das der Deutsche Musikrat in Kooperation mit der ARD am 18. September 2014 durchführt, werden die Rahmenbedingungen in der Musikalischen Bildung auch in den Blickpunkt der Berichterstattungen der Landesrundfunkanstalten gerückt. In einem Interview mit MDR Fernsehen nahm **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, Stellung zu folgenden Fragen: Müssen sich Kinder und Jugendliche mit klassischer Musik beschäftigen? Wenn ja, warum? Wie wichtig ist Musikunterricht an Schulen? Woran liegt es, dass Musikunterricht oft so stiefmütterlich behandelt wird? Ist der Musikunterricht in der Krise?

Das komplette Interview ist verfügbar unter  
<http://www.mdr.de/kultur/musik/video221808.html>

Den Auftakt des Symposiums am 18. September 2014 bilden zwei Keynotes zum Thema Musikalische Bildung in Deutschland von **Prof. Dr. Karola Wille**, Intendantin des Mitteldeutschen Rundfunks, und Prof. Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Musikrates. Im Rahmen des darauffolgenden Podiums diskutieren:

- **Saraya Gomis**, Studienrätin an einer Sekundarschule in Berlin-Wedding
- **Joachim Knuth**, NDR Programmdirektor Hörfunk und Vorsitzender der ARD-Hörfunkkommission
- **Dr. Ulrike Liedtke**, Vorsitzende der Konferenz der Landesmusikräte im Deutschen Musikrat
- **Prof. Dr. Sebastian Nordmann**, Intendant des Konzerthauses Berlin und des Konzerthausorchesters Berlin
- **Prof. Ulrich Rademacher**, Leiter der Westfälischen Schule für Musik in Münster, Dirigent und Solist

Moderation: **Monika van Bebber**, Kulturradio rbb

### **Klassikpreis für Klasse Leistungen**

---

Sieben Bundespreisträger von „Jugend musiziert“ erhalten den Klassikpreis 2014.

Am 13. September 2014 spielten Preisträgerinnen und Preisträger des zurückliegenden Bundeswettbewerbes „Jugend musiziert“ in der Westfälischen Schule für Musik der Stadt Münster um den mit € 6.000 dotierten „WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster“. Den Klassikpreis 2014 erhielten die Pianisten **Ellen Lee** aus Hannover, **Nima Mirkhoshhal** aus Wriedel, **Viktor Soos** aus Backnang, der Sänger **Constantin Emanuel Habel** aus Zürich sowie ein Holzbläsertrio mit **Max Vogler** (Oboe), **Lewin Kneisel** (Klarinette) und **Antonio Azzolini** (Fagott) aus Rostock und Berlin.

22 Nachwuchsmusikerinnen und -musiker, allesamt 1. Bundespreisträger von „Jugend musiziert“ 2014, hatten sich um die Auszeichnung beworben. Der Jury gehörten unter Vorsitz von **Prof. Reinhart von Gutzeit** an: **Dr. Michael Breugst**, **Prof. Till Engel**, **Richard Kirchbaum**, **Prof. Joachim Klemm**, **Prof. Brigitte Lindner**, **Prof. Ulrich Rademacher** und **Gideon Rosengarten**.

Der „Klassikpreis“ ist mit maximal € 6.000 dotiert. Das „Konzert der Klassikpreisträger 2014“, welches Bestandteil des Klassikpreises ist, wird von WDR 3 aufgezeichnet und zu einem späteren Zeitpunkt gesendet. Seit 1989 fördert die Stadt Münster, seit 1992 gemeinsam mit WDR 3, mit dem „WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster“ die Auseinandersetzung mit einem mehrsätzigen Werk der Wiener Klassik. Die Teilnehmer werden, unabhängig von ihrem Alter, von einer einzigen Jury bewertet.

### **Der EUROPEAN WORKSHOP zu Gast in Warschau**

---

Nach der erfolgreichen Arbeitsphase bei den diesjährigen Internationalen Ferienkursen für Neue Musik in Darmstadt wird der EUROPEAN WORKSHOP FOR CONTEMPORARY MUSIC (EWCM) beim Festival Warschauer Herbst gastieren. Dabei werden die 21 jungen Musikerinnen und Musiker aus Polen, Deutschland und weiteren europäischen Ländern unter der Leitung von **Prof. Rüdiger Bohn** am 23. September 2014 um 19.30 Uhr im Witold Lutoslawski Konzertsaal des Polnischen Rundfunks ein abwechslungsreiches Programm zur

Aufführung bringen.

Ein kontrastreiches Pendant zu **Gérard Griseys** feingliederiger Musik gewordenen Spektralanalyse „Partiels“ bildet **Rapha l Cendos** Klangentladung „Action Painting“ (polnische Erstaufführung). Neben diesem Blick auf die zeitgenössische Musik französischer Provenienz stellen die zwei eigens für den EWCM in Auftrag gegebenen Kompositionen von **Leopold Hurt** (EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK) und **Cezary Duchnowski** einen besonderen Glanzpunkt dar: In „Gatter“ für E-Zither und Ensemble – ein Kompositionsauftrag des Deutschen Musikkates – lässt Hurt die von ihm gespielte Zither mit dem Ensemble interagieren, bis beide schließlich miteinander verschmelzen. Duchnowskis „Paralles“ arbeitet mit Dopplungen und Täuschungen, indem das eingesetzte MIDI-Keyboard die musikalischen Aussagen der übrigen Instrumente klanglich kommentiert.

Der Polnische Rundfunk überträgt live. Zudem berichtet **Egbert Hiller** exklusiv für den Deutschlandfunk vom Gastspiel in Warschau. Ausgestrahlt wird die Sendung am 23. September 2014.

Der EWCM ist ein Förderprojekt für Zeitgenössische Musik und wird jährlich vom Deutschen Musikkate in Zusammenarbeit mit dem Warschauer Herbst durchgeführt.

Weitere Informationen unter [www.musikkat.de/ewcm](http://www.musikkat.de/ewcm)

## **Erste Arbeitsphase PopCamp 2014**

---

Vom 21. bis 26. September 2014 findet für die fünf diesjährigen Teilnehmer des Meisterkurses für Populäre Musik die erste Arbeitsphase in der Bayerischen Musikakademie Hammelburg statt. Gemeinsam mit den Bands und dem künstlerischen Leiter, **Henning Rümenapp** (Guano Apes), wurde das Dozententeam zusammengestellt: **Prof. Udo Dahmen, Tom Deininger, Niels Frevert, Bettina Habekost, Sandra Kloska, Sandra Ludewig, Annette Marquard, Tobias R ger** und **Jojo Tillmann**. Inhaltlich geht es in der ersten Arbeitsphase um Themen wie Arrangement, Komposition, Songwriting, Producing, Image, Kommunikation, Medien & Interviewtraining, Gesang & Stimmbildung, Performance & Choreographie sowie Licht & Bühnen­design.

PopCamp Teilnehmer 2014:

[Amsterdamm!](#), Mannheim

[Goldmouth](#), Heide

[Jacobus&Jeremy](#), Lüneburg

[Pass ](#), Mannheim

[Scene Writers](#), Lahnstein

PopCamp ist ein Projekt des Deutschen Musikkates und wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der GVL gefördert.

## **Impressum**

---

Deutscher Musikkate  
Generalsekretariat  
Schumannstr. 17  
10117 Berlin

Tel: 030 30881010

Fax: 030 30881011

[generalsekretariat@musikrat.de](mailto:generalsekretariat@musikrat.de)

[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:

Prof. Christian Höppner

Generalsekretär des Deutschen Musikrates